

Meslocal-Vermiethung. In einem frequenten Hause der Reichsstraße ist eine Treppe hoch ein Verkaufslocal oder Schreibstube, nebst Meubles und Schlafzimmer, im Hofe quervor, für den jährlichen Zins von 90 Thlr. zu vermieten und nach Johanni zu beziehen. Auskunft ertheilt Herr Ludwig Caspary, Reichsstraße Nr. 27.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen: Packhofstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist von Johanni an ein kleines Hoflogis in der Petersstraße Nr. 42/33. Zu erfragen daselbst beim Hausmanne.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen auf dem Kautze Nr. 870, im Hofe 2 Treppen hoch rechts.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an ordnungsliebende Menschen. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 28/289 4 Tr.

* Ein gut eingerichtetes Gärtchen, völlig zurecht gemacht, mit gemauertem Gartenhaus, ist Verhältnisse halber für diesen Sommer noch sehr billig zu vermieten in Langens Garten am Windmühlenthor.

* Für die bevorstehende Buchhändlermesse ist in der Grimm. Straße, den Colonnaden gegenüber Nr. 24, 2 Tr. hoch, eine schöne Erkerstube zu vermieten.

* Schlafstellen für Herren sind sogleich zu beziehen: rheinischer Hof, bei Witwe Rosberg.



Bekanntmachung.

Unterzeichnete brechen sich einem hochzuverehrenden Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß Sonntag den 10. Mai d. J. zwei Vorstellungen in der höhern Gymnastik und herkulischen Künsten von den berühmten Grotesken aus Wien, Anton Regenti und Louis Biach, und dem in Europa rühmlichst bekannten ersten Athleten Jean Dupuis, in 5 Abtheilungen, in dem vor Reimers Garten dazu eingerichteten Theater gegeben werden. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags präcis 4 Uhr und der zweiten Abends halb 8 Uhr.

Von heute den 9. d. M. die ganze Messe hindurch findet die Vorstellung alle Tage um halb 8 Uhr statt.

Quir. Müller und Jean Dupuis & Comp.

Kunst-Anzeige.

Sonntag den 10. Mai Nachmittags 5½ Uhr wird die berühmte Schnellläuferin Karoline Pauckert nebst ihrem 10jährigen Sohne, auf der großen Funkenburg, mit der größten Gewandtheit im Schnelllaufen sich zeigen, und bittet ganz höflich um zahlreichen Besuch. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Karoline Pauckert nebst ihrem Sohne Heinrich, aus St. Petersburg, Schnellläufer.

Das kolossale Rundgemälde Moskau wird täglich von 9 Uhr des Morgens gezeigt. Abends bei brillanter Lampenbeleuchtung. Entree 6 Gr. 12 Billets für 2 Thlr.

Heute Concert im Café français.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Concert.

Sonntag d. 10. Mai in Riedels, sonst Rudolphs Garten, vom Musikchore des 2. Schützen-Bataillons.

Großes Concert,

welches Sonntag den 10. d. M. stattfindet, wobei Mad. Josephine Schenk, Sopran-, Tenor- und Basssängerin aus Wien und Herr Mayer, Tonkünstler, die Ehre haben werden, sich zu produciren. Anfang des Concerts um 3 Uhr, Entree à Person 2 Groschen.

Leipziger Waldschlößchen.

Morgen Sonntag den 10. Mai Früh- und Nachmittags-Concert, zu dessen Besuch ergebenst einladet Leopisch. (Bei ungünstiger Witterung im Salon).

Morgen Concert in Raschwitz.

Morgen Sonntag den 10. Mai Concert und Tanz in Tannerts Tanzsalon. Es ladet dazu ergebenst ein Anfang 3 Uhr. M. Wend.

In der Wein-Stube

von J. A. Kriemichen

ist täglich warmes und kaltes Frühstück und sehr feiner Roth-, weißer Rheinwein, Madeira, Portwein und Champagner von verschiedenen Häusern, sowie bester ungarischer Champagner — Tokayer, Schomlauer und Erlauer — zu bekommen; Alles sehr gut und billig.

In der Restauration

von Joh. August Kriemichen,

Theaterplatz, wird Mittags und Abends à la carte gespeist.

Einladung. Morgen zu Speck- und Quarkkuchen bei Heinicke in Reichels Garten.

* Heute, sowie alle Tage, sind Beefsteaks und Cotelets zu haben bei Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

* Jeden Abend zu Beefsteaks und delicatem Lagerbier, so wie dem beliebten Zerbfster Bitterbier, bekannt durch seine Güte und Kraft bei verdorbenem Magen, ladet höflichst ein Peter Went Nr. 1/16 im Keller.

* Reisegelegenheit nach Raumburg und Rösen zc.: Hainstraße, im Gasthause zum goldenen Hahne, bei Werner.

Verloren wurde ein Päckchen in grauem Löschpapier, enthaltend circa 15 à 20 Rthlr. Cassen-Anweisungen, wobei 4 Rthlr. Berlin-Anhaltische Eisenbahnscheine. Wer solches Katharinenstraße Nr. 12/416 im Gewölbe rechts abgibt, erhält fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurden den 7. d. M. 4 böhmische Granaten-Schnüre, der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung in dem Gewölbe, Petersstraße Nr. 37, abzugeben.